

DGZI-Kongress in Hamburg zum „qualitätsorientierten Implantieren“

Am 5. und 6. Oktober werden beim 42. Internationalen Jahreskongress der DGZI in Hamburg Konzepte für den Langzeiterfolg in der Implantologie vorgestellt. Denn das Kongressmotto 2012 lautet „Qualitätsorientierte Implantation – Wege zum Langzeiterfolg“. Das Referentenprogramm bietet darüber hinaus weitere interessante und wichtige Aspekte für Zahnärzte, Praxisteam und Zahntechniker. Wie gewohnt praxisnah und kollegial.

Dr. med. dent. Aneta Pecanov-Schröder/Bonn

■ „Aktuelle praxisnahe und vor allem praxistaugliche Wege für eine langzeiterfolgreiche Implantologie kennenlernen: darum geht es bei unserem diesjährigen internationalen Jahreskongress“, greift Dr. Georg Bach, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI), das aktuelle Kongressmotto „Qualitätsorientierte Implantation – Wege zum Langzeiterfolg“ auf und ergänzt: „Wie in den Vorjahren erwarten wir bis zu 500 Teilnehmer aus einem Dutzend Ländern.“

Für dieses Ziel hat die älteste wissenschaftliche Fachgesellschaft für Implantologie in Europa am 5. und 6. Oktober in Hamburg (Elysee Hotel) ein reich gefächertes Programm für Zahnärzte und das Praxisteam zusammengestellt: „Von Konzepten für ein erfolgreiches Weichgewebs- und Knochenmanagement bis hin zur digitalen Implantologie mit implantatprothetischen Konzepten für Zahnärzte und Zahntechniker haben wir wieder renommierte Referenten aus dem In- und Ausland gewinnen können“, fasst Dr. Roland Hille (Viersen, Niederrhein), Vizepräsident der DGZI und wissenschaftlicher Leiter des Kongresses, zusammen. „Der kollegiale Austausch, verbunden mit praxisnahen Tipps, liegt der DGZI am Herzen.“

Kongressbesucher der Vorjahre wissen es längst: Am ersten Kongressnachmittag begeistern internationale Referenten mit ihrem Fachwissen das Auditorium und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. In bewährter Weise bieten die Veranstalter eine Simultanübersetzung beim „Internationalen Podium“ an. Spannend bleibt es auch am zweiten Kongresstag: „Periimplantitis: explantieren oder behandeln?“ – dieser Frage stellen sich anlässlich des „Spezialpodiums“ und „Streitgesprächs“ am Samstag Prof. Dr. Andrea Mombelli (Universität Genf, Schweiz), Prof. Dr. Anton Sculean (Universität Bern, Schweiz) sowie Prof. Dr. Herbert Deppe (Universität München). „Mit dem Thema ‚Periimplantitis‘ steht eines der derzeit besonders im Hinblick auf den Langzeiterfolg von Implantaten wichtigsten Themen im Blickpunkt“, ist

Dr. Hille überzeugt. Es lohnt sich, auch schon Freitagfrüh in der Hansestadt zu sein. „Dann laufen kombinierte Theorie- und Demonstrationen zu unterschiedlichen Themen. Darüber hinaus bietet sich ein Besuch der an beiden Tagen stattfindenden Dentalausstellung mit mehr als 80 Ausstellern an, um sich über Produkte und ihre Anwendung direkt zu informieren, oder die Teilnahme an einem der zehn Firmenworkshops.“

Privatdozent Dr. Gregor Petersilka (Würzburg) fasst anlässlich des Kompaktseminars „Parodontologie in der Praxis“ am Freitagvormittag den aktuellen Stand der Wissenschaft zu Diagnostik, Prognose, chirurgischer und nichtchirurgischer Parodontitistherapie für die implantologische Assistenz zusammen. „Ab Mittag könnte dem Praxisteam die Entscheidung, welches Podium besucht werden soll, schwerfallen“, merkt Hille an. Denn während beim Mainpodium Fachinformationen für zahnmedizinische Fachangestellte besprochen werden (u.a. Prophylaxe, Karies, Mundschleimhautveränderungen, Mundkrebsprävention, Periimplantitis), geht es beim GOZ-Seminar um die „wichtigsten Änderungen des Paragrafen-Teils, dem richtigen Umgang mit den neuen Formularen und der korrekten Umsetzung der Faktorerhöhung inklusive einer passenden Begründung“, so Hille. Der Samstag ist dem Seminar zur Hygienebeauftragten oder dem Seminar „Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten“ vorbehalten. Die Lernerfolgskontrolle erfolgt durch einen Multiple-Choice-Test.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.DGZI.de ■



QR-Code zum Programm einfach mit dem Smartphone scannen.

KONTAKT

DGZI Geschäftsstelle

Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
 Tel.: 0211 16970-77, Fax: 0211 16970-66
 E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
 Web: www.DGZI.de

